

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Johann Friedrich König und Friedrich Wilhelm Leidemann.

**Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
König, Johann Friedrich
Leidemann, Friedrich Wilhelm**

Tarangambadi, 01.07.1769-30.12.1769

27. November 1769

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and information please contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:hbz:5:1-63587-p0011-8](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:5:1-63587-p0011-8)

Præparatio
magistratus

+ aber zummin darg'selbst sein
widerwärtig werden.

Am 27^{ten} Nov. hinweg rinnen nun mit nicht
abließ Jurauszug Drolen sein Zubereitung zum
Abendmaße an, weil auf einige Laborsinnern ^{langst}
auf sein Zubereitung zum Göttertauch gründen.
Auch, so nehm man auf die ^{Langst} nicht an, in der
dieser ist dem auf die einige Proben, so jüdisch
nicht nur H. Gaforn in Ungewiss sein Kind oder Job:
Aunio unobowgen gebolgen, so aber tod gefundene
wunder, schuldig arretirt unant. Dolbig ist von
Züchtu. Gwisste in Copenhagen nun todte schreyer
sowen ⁺ werden. Dies Gut in Gofänig mit einer
Orginoda, einer Geistlich zu werden eröffnet, und
ist und das von Lorenz Pötker near Abbesse
übergeben worden; eine weygen und
erbiten ^{von} an vielen andern Dündren,
so auf an dieser. Gott aber obawen sich
unser und alle Drolen, und jede kirchlich
und Drogen zu sein unant. Amen!

235

Eodem bruchte eines auf und die andere 2^{te}
Din obgedachte Koyndre, die sich turmal re trög.
Lifre Drolen, man ^{pagte} schickte ihn in ein paar andern
Loben auf seinen Gänge, das glückliche das
Lorenz Gofe man davon Gofen Gungheraure
zum Formierung auf sein solize abläßt
mit Lust zu werden, auf den Nützer
zum Stadt werte man in Päreier ein paar
Es Loben nur ihrer Boutique auf der Gofe
auf was auf die einige das obgedachte glückliche



zu, als man von der Logik nach der Gold-
 Mittel im Gleichnis eines nach der Mutter- Milch
 unzureichenden Kindes wachse, gab jemand aus dem
 Grotz gebräuntem Erdra, einer Zustimmung
 durch seine Laub zu erkranken, worüber ich
 ich zu ihm wachte und sagte: wie sie lieber bei
 der Kräfte gifft bleiben, als sich zu der Milch die
 Adreht Gottes werden wollen, wobei man ihm
 den Spindel des Erdraffens wegkollerte, und sie
 auf unsern allgütigen Soli, so Fortun wurde.
 Als man fragte: was sie das für ein sagten? Ach,
 wachte einen so, das er auf einen Ueberdruß
 stöckigen Zug Gottes wachte. Man wird sie auf
 die Mittel der Gold und sagte: wenn sie Krone,
 der seine Medizin wofür und dem das immer
 scharfem wolle, die Krone sich wolle ihn nicht
 herablassen, so wäre es zu einer Dichtung. Als man
 gegen das Ende sprach: und man jagte sollte
 warum man ihm ihren zu Laub in Grotz ge-
 Gott werden müßte, und sagte: Ich habe da in Grotz
 vier gewordt, weil einer in die Hand und sagte
 zu ihm: sie wollen nicht hören. Darnach sprach man:
 soll ich so sagen? fu sagte: soll ich so sagen? Man
 das sie das was unglücklich, sich das was, den
 zu Laub, und wolle sie mit einem Ueberdruß.

Ueberdruß und
Comunicante

Den 24^{ten} Nov: Von dem neu erwignen Comthurs
 zu Grotz Dinstag Professor zum Hof. Ueberdruß
 gewordt, so hat einer von uns in diesen Tagen
 mit ihm besondert gewordt und geblut. Man
 glaubt bey uns und andern das seine gutten

